

Abraham; Weigel, Johann Christoph [Editor]: Huy! und Pfuy! Der Welt: Huy Oder Anfrischung Zu allen schönen Tugenden: Pfuy Oder Abschreckung Von allen schädlichen Lastern: Durch unterschiedliche sittliche Concept, Historien und Fabeln vorgestellt, Worinnen Der Poet, Prediger, und waserley Standes-Personen für ihren Kram etwas finden können

Nürnberg, 1707

Seite dd

Prandium.

Sub medium, modicus multos parit.



VMbra modo minor est. *Medium* Sol scandit Olympum.
Quæ fonat, ad positas jam vocat hora dapes.
Hæc qui dona dedit, Deus est pater omnibus unus,
Tam bonus, impastus ut quoque nolit aves.
Ne prius accumbas mensæ, ne fercula libes,
Quam precibus laudes, ob data dona, Deum.
Laudasti? jam fume novis pro viribus escam.
Hic pecus est, solam qui fovet inde gulam.
Id quoque te moneo: *modico* qui vescitur, annos
Prorogat, & *multo* vescitur ille cibo.

Das Mittagmahl.

Um Mittag das Mittel halten / Schenkt viel Jahre Jung-und Alten.

Die Schatten werden klein. Die Sonn steigt an die Mitte.
Die Zeit kommt / die zu Tisch / durch Glock und Teller / rufft /
Dran Gott / vom Anfang her / die Speisen gab und schnitte /
Der auch die Vögel nehet / im leeren Haus der Luft.
Nah dich zur Tafel nicht / kost weder Speis / noch Trank /
Du habst dann Gott gespeist mit Bethen / Lob und Dank.
Ist das von dir vollbracht? So nimm auch Trank und Speisen:
Auf daß dein matter Leib die alte Kraft erneu.
Der wird wol minder Wig / als Eau und Ochs / erweisen /
Der meint / daß keine Maas dabey zu halten sey.
Und dann ist Merkens werth die treu- und wahre Lehr:
Wer wenig speist / der speist fein lang / und desto mehr.